

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt

Die ungerechtfertigte Bereicherung → §§ 812 ff. BGB

Fall 1: Tragisches aus Hamburg 16

Grundfall zur Bereicherung nach den §§ 812 ff. BGB; die Leistungskondiktion («condictio indebiti») nach § 812 Abs. 1 Satz 1, 1. Alt. BGB; die einzelnen Tatbestandsvoraussetzungen des Anspruchs; das Prinzip des Vorranges der Leistungskondiktion; das Abstraktionsprinzip; der Umfang des Bereicherungsanspruchs nach § 818 BGB; die Ersatzpflicht bei Unmöglichkeit der Herausgabe; die Herausgabepflicht im Hinblick auf gezogene Nutzungen.

Fall 2: Goethe und die Mickey Mouse 29

Die Leistungskondiktion; Probleme bei der Weiterveräußerung des empfangenen Gegenstandes; der Umfang des Bereicherungsanspruchs nach § 818 BGB; die »Kondiktion der Kondiktion«; Wertersatz bei Verkauf unter Wert; der Wegfall der Bereicherung gemäß § 818 Abs. 3 BGB.

Fall 3: Der blöde Reitlehrer 37

Der Umfang der Herausgabepflicht nach § 818 BGB; die Herausgabe von Nutzungen gemäß § 818 Abs. 1 BGB; Wertersatz bei Unmöglichkeit der Herausgabe; Wegfall der Bereicherung im Sinne des § 818 Abs. 3 BGB bei ersparten Aufwendungen; der Ausgleich bei Vermögensminderung infolge der Bereicherung innerhalb des § 818 Abs. 3 BGB; der Verweis auf das Bereicherungsrecht beim Widerruf einer Schenkung nach § 531 Abs. 2 BGB.

Fall 4: Der blöde Reitlehrer II 47

Die verschärfte Haftung des Empfängers nach den §§ 819 Abs. 1, 818 Abs. 4 BGB; Begriff der Bösgläubigkeit; die Rechtshängigkeit nach § 818 Abs. 4 BGB; der Verweis auf die »allgemeinen Vorschriften«; die Haftung nach dem Eigentümer-Besitzer-Verhältnis; Zufallshaftung im Verzug nach § 287 Satz 2 BGB.

Fall 5: Fahrradgeschichten 57

Die bereicherungsrechtliche Abwicklung beim gegenseitigen Vertrag; die »Saldo-Theorie«; die »Zwei-Konditionen-Theorie«; der Wegfall der Bereicherung nach § 818 Abs. 3 BGB bei einem Diebstahl; die Wertersatzpflicht nach § 818 Abs. 2 BGB; Verhältnis von § 818 Abs. 2 BGB zu § 818 Abs. 1 BGB.

Fall 6: Saldo-Theorie!? 66

Die »Saldo-Theorie« bei arglistiger Täuschung; die »Zwei-Konditionen-Theorie«; die Wirkung der Anfechtung im Rahmen des § 812 Abs. 1 BGB; der spätere Wegfall des rechtlichen Grundes nach § 812 Abs. 1 Satz 2 BGB.

Fall 7: DJK Löwe Köln 76

Die »condictio ob rem« (auch »condictio causa data causa non secuta«) gemäß § 812 Abs. 1 Satz 2, 2. Alt. BGB; Abgrenzung zur Störung der Geschäftsgrundlage nach § 313 BGB; Rücktritt nach den §§ 346, 313 Abs. 3 BGB; Anspruchskonkurrenz zwischen Rücktritt und Bereicherung.

Fall 8: Gute, Böse, Berechtigte und Nichtberechtigte 87

Der Anspruch aus § 816 Abs. 1 Satz 1 BGB; die sogenannte »Eingriffskondition«; die Begriffe des Berechtigten und Nichtberechtigten; die Wirksamkeit einer Verfügung; der Erwerb vom Nichtberechtigten; die Genehmigung eines unwirksamen Rechtsgeschäfts nach § 185 BGB; die Wirkung der Genehmigung nach § 184 BGB; der Umfang der Herausgabepflicht aus § 816 Abs. 1 Satz 1 BGB; Abzugsfähigkeit des Kaufpreises nach § 818 Abs. 3 BGB.

Fall 9: Der heimliche Untermieter 100

Das Problem der unberechtigten Untervermietung; Ansprüche aus Bereicherung nach § 816 Abs. 1 Satz 1 BGB; analoge Anwendung des § 816 Abs. 1 Satz 1 BGB; Ansprüche aus Geschäftsführung ohne Auftrag; Ansprüche aus dem Eigentümer-Besitzer-Verhältnis; Anspruch aus der Eingriffskondition des § 812 Abs. 1 Satz 1, 2. Alt. BGB.

Fall 10: Die große weite Welt 113

Der »Flugreise-Fall« des BGH aus BGHZ 55, 128; Abgrenzung der Leistungs- von der Eingriffskondition; Problem der nichtgegenständlichen Zuwendung; Bestimmung des Wortes »Etwas« aus § 812 Abs. 1 Satz 1 BGB; Abgrenzung zum Begriff der »Bereicherung« aus § 818 BGB; verschärfte Haftung beim Minderjährigen nach § 819 BGB.

Fall 11: Wer gegen wen? 127

Die bereicherungsrechtliche Abwicklung im Drei-Personen-Verhältnis; Problem der sogenannten »Durchlieferung«; der Eigentumsübergang beim Geheißerwerb; die Abwicklung innerhalb der jeweiligen Leistungsverhältnisse; der Vorrang der Leistungskondition. Im Anhang: Der sogenannte »Doppel-Mangel«; die Rückabwicklung bei Nichtigkeit beider Verträge.

Fall 12: August Macke 137

Die bereicherungsrechtliche Abwicklung bei Anweisungen im Bankverkehr; die Leistungsbeziehungen bei der Anweisung an das Kreditinstitut; der Vorrang der Leistungskondition; Rückabwicklung über das Dreieck; Änderung der Rechtsprechung durch BGHZ 205, 378 wegen der §§ 675j und 675u BGB.

Fall 13: Sehr dumm gelaufen! 151

BGHZ 105, 365: Der bereicherungsrechtliche Ausgleich bei der Abtretung einer nicht bestehenden Forderung; Leistungsbeziehungen zwischen Zedent und Zessionar; Rückabwicklung über das Dreieck.

Fall 14: Frikadellen 158

BGHZ 55, 176: Der »Jungbullen-Fall«; die Haftung nach dem Eigentümer-Besitzer-Verhältnis; Haftung des redlichen Besitzers; die Regel des § 993 Abs. 1, 2. Halbsatz BGB; die Haftung nach der Verarbeitung einer redlich, aber unwirksam erworbenen Sache nach den §§ 951, 950, 812 BGB; § 951 BGB als Rechtsgrundverweisung; die mögliche Abzugsfähigkeit des gezahlten Kaufpreises.

2. Abschnitt**Die unerlaubten Handlungen (das Deliktsrecht)
→ §§ 823 ff. BGB und angrenzende Vorschriften****Fall 15: Geschockt! 168**

Der Anspruch aus § 823 BGB im Fall des sogenannten »Schockschadens«; Ansprüche dritter Personen, die nicht unmittelbar geschädigt sind; Abgrenzung Gesundheits- und Körperverletzung in § 823 BGB; haftungsbegründende und haftungsausfüllende Kausalität; Äquivalenz- und Adäquanzformel; Lehre vom Schutzzweck der Norm; der Umfang des Ersatzanspruchs, die §§ 249 ff. BGB.

Fall 16: Stromkabel-Geschichten **187**

Eigentumsverletzung im Rahmen des § 823 Abs. 1 BGB; Begriff und Reichweite des Eigentums; die Stromkabelfälle; Kausalitätstheorien; die Lehre vom Schutzzweck der Norm; das Mitverschulden nach § 254 BGB. Im Anhang: Die sogenannten »Gebrauchsbeeinträchtigungen«; Eigentumsschaden bei fehlender Nutzung der Sache; das Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb; betriebsbezogener Eingriff als Anspruchsvoraussetzung.

Fall 17: Kurzes Vergnügen **203**

Der Begriff des »weiterfressenden Mangels«; Eigentumsschaden gemäß § 823 Abs. 1 BGB; Begriff der Stoffgleichheit; das Nutzungs- bzw. Äquivalenzinteresse; das Integritätsinteresse; der Anspruch nach dem ProdHaftG.

Fall 18: Summertime in Unterföhring **215**

Das allgemeine Persönlichkeitsrecht; das Recht am eigenen Bild; Schadensersatzansprüche aus § 823 Abs. 1 BGB; Probleme des Schutzbereiches; die Interessenabwägung bei der Rechtswidrigkeit; das Kunsturhebergesetz; Unterlassungsansprüche in analoger Anwendung des § 1004 BGB.

Fall 19: Doppelter Rittberger? **232**

Das Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb; der Begriff des Gewerbebetriebes; Probleme bei der Betriebsbezogenheit des Eingriffs.

Fall 20: Polizisten-Pech? **241**

Die sogenannten »Verfolger-Fälle«: BGH NJW **2012**, 1951; BGH NJW **1971**, 1982; BGHZ **63**, 189; BGHZ **132**, 164; Probleme der haftungsbegründenden Kausalität; der Schutzzweck der Norm; Überbürdung des Haftungsrisikos auf den Flüchtenden; das Mitverschulden nach § 254 BGB.

Fall 21: Er liebt es! **253**

Die Haftung für den Verrichtungsgehilfen nach § 831 Abs. 1 Satz 1 BGB; Tatbestandsaufbau des § 831 Abs. 1 BGB; Vergleich zu § 278 BGB; Problem des Merkmals »in Ausübung der Verrichtung«; Rechtsfolgen bei ungeklärter Schuldfrage; fehlendes Verschulden des Verrichtungsgehilfen; die Exkulpationsmöglichkeit des § 831 Abs. 1 Satz 2 BGB.

Fall 22: Tiere suchen ein Zuhause 265

Die Tierhalterhaftung nach § 833 BGB; die Haftung des Tieraufsehers nach § 834 BGB; Begriffe des Tierhalters und des Tieraufsehers; Gefährdungshaftung und Haftung für vermutetes Verschulden; die Haftung des Tierhalters gegenüber dem Tieraufseher; die Sicherungspflicht des Tieraufsehers.

Fall 23: Das einzig wahre Warsteiner! 278

Die Verkehrssicherungspflichten bei § 823 Abs. 1 BGB; Haftung für ein Unterlassen; die sogenannte »Produzentenhaftung« im Rahmen des § 823 Abs. 1 BGB; die sogenannte »Produkthaftung« nach dem Produkthaftungsgesetz; Begriff des »Fehlers« bei den §§ 1 Abs. 1, 3 Abs. 1 ProdHaftG.

Fall 24: Die schönste Stadt Deutschlands 289

Die Haftung nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG); Ansprüche gegen den Halter und den Fahrer des Wagens aus den §§ 7 und 18 StVG; der Begriff des »Fahrzeughalters« aus § 7 StVG; Ansprüche aus Gefährdungshaftung und Haftung für vermutetes Verschulden; Begriff der »höheren Gewalt«; Anspruchskonkurrenz zu den §§ 823 ff. BGB.

3. Abschnitt**Die Geschäftsführung ohne Auftrag → §§ 677 ff. BGB****Fall 25: Undankbarer Mistkerl** 304

Die Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA) nach den §§ 677 ff. BGB; Grundfall der echten berechtigten GoA; der Fremdgeschäftsführungswille; das »auch fremde Geschäft«; der wirkliche und mutmaßliche Wille nach § 683 Satz 1 BGB; Problem um die Ersatzpflicht von Schäden beim Geschäftsführer; Ansprüche des Geschäftsherrn bei Verletzung von eigenen Rechtsgütern.

Fall 26: Schöne Grüße vom Zuckerhut! 320

Die GoA im Falle der sogenannten »Erbensucher«; BGH NJW 2000, 72; die Frage nach dem Fremdgeschäftsführungswillen; Vergütung für Aufwendungen in Erwartung eines Vertragsschlusses; Grundsätze des Bürgerlichen Rechts zum Aufwendungsersatz bei der Vertragsanbahnung. Im Anhang: Die GoA bei der Abwicklung nichtiger Verträge.

Fall 27: Retter ohne Not **330**

Die echte unberechtigte GoA; Voraussetzungen und Rechtsfolgen eines möglichen Anspruchs aus § 678 BGB; der wirkliche und mutmaßliche Wille des Geschäftsherrn; Widerspruch zwischen Handlung und Willen; die Regel des § 680 BGB im Falle der Scheingefahr; Schadensersatzansprüche des scheinbaren Nothelfers.

Sachverzeichnis **342**